

Neuer Bericht: "Annexing Energy" legt Israels systematische und aufgezwungene Abriegelung des Gazastreifens zum Schutz der Interessen amerikanischer und israelischer Gasunternehmen dar

05.12.2015

Al Haq freut sich, die Publikation seines neuesten Berichtes über natürliche Ressourcen ankündigen zu können: "Annexing Energy: Exploiting and Preventing the Development of Oil and Gas in the Occupied Palestinian Territory". Der Bericht untersucht, wie Israel die palästinensische Entwicklung seiner natürlichen Gasressourcen in der maritimen Zone Gazas und der Ölressourcen bei Rantis im Westjordanland systematisch verhindert. Israel profitiert substantiell davon, dass es die palästinensische Entwicklung seiner Öl- und Gasressourcen verhindert, indem es die Abhängigkeit Palästinas von Israel für seine Energieversorgung erzwingt. Laut dem palästinensischen Wirtschaftsministerium hat dies zu einer Situation geführt, wo die Energiekosten "den höchsten Anteil am palästinensischen Handelsdefizit mit Israel" bilden.

Israel hat dem Gazastreifen eine Abriegelung durch die Marine als Teil seiner Energie-Sicherheitspolitik aufgezwungen. Die El-Arish Pipeline und die Mari-B Gasplattform sind die strategischen Schlüsselvermögenswerte Israels für sein gesamtes Gasvertriebsnetzwerk, das stringente Sicherheitsmaßnahmen erfordert. Die Mari-B Plattform liegt nur 13 Seemeilen von der Küste Gazas entfernt und die El-Arish Pipeline läuft entlang der gesamten Küste von Gaza in einer Entfernung von 13 Seemeilen und verbindet Ashkelon in Israel mit El-Arish in Ägypten. Seit 2000, dem Jahr, in dem Mari-B entdeckt worden ist, hat Israel die Abriegelung der Maritimen Zone Gaza aufgezwungen und hindert über 6 Seemeilen hinaus die Palästinenser am Fischen und an der Nutzung in der Freizeit.

Seither haben amerikanische und israelische Gasunternehmen die vor der Küste Gazas liegenden palästinensischen Gasvorkommen rechtswidrig ausgebeutet. Das internationale Gewohnheitsrecht fordert für die gemeinsame Entwicklung geologischer Ressourcen eine gemeinsame Kooperation. Gleichwohl hat die US-amerikanische Aktiengesellschaft Noble Energy und die israelische AG Delek Drilling mit der Genehmigung des israelischen Staates in Verletzung des internationalen Gewohnheitsrechts das Noa Feld von israelischer Seite rasch ausgebeutet. Die beschleunigte Rate der Gasproduktion von der Noaquelle bedeutet, dass die gesamte Ressource durch die Nutzung sehr wahrscheinlich beschädigt worden ist. In seinem Kommentar zum Report warnte Shawan Jabarin, Generaldirektor von Al-Haq, "die Ausbeutung und Zerstörung palästinensischer Gasressourcen stellt eine manifeste Verletzung des internationalen Rechts dar und kann auf das Kriegsverbrechen der Plünderung hinauslaufen. Wenn die Zerstörung von Eigentum nicht durch militärische Notwendigkeit gerechtfertigt ist, kann sie auf einen schweren Bruch der Vierten Genfer Konvention hinauslaufen."

Shawan Jabarin erläutert weiter, dass "ägyptische, jordanische, europäische und internationale Unternehmen, die Gas über das israelische Gasvertriebsnetzwerk kaufen, ganz bestimmt die andauernde rechtswidrige Abriegelung des Gazastreifens und die Unterdrückung der palästinensischen Zivilbevölkerung unterstützen".

Al Haq ruft die Europäische Union auf, ihren Verpflichtungen nach dem internationalen humanitären Recht nachzukommen und es zu unterlassen, die Gasexporte aus Israel über den Ost-Mittelmeer-Korridor zu finanzieren, die durch massive Verletzungen des internationalen humanitären Rechts ermöglicht werden.

Quelle: www.alhaq.org/avocacy/topics/housing-land-and-natural-ressources/1003-new-report-anneing-energy-reveals-israels-systenatic-and-forced-closure
Übersetzung: K. Nebauer

Zuerst veröffentlicht auf palaestina-portal.eu